

## 25 Jahre Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft zwischen Evangelischen Kirchen und Evangelisch-methodistischer Kirche

### Gemeinsames Liturgieangebot begleitet Jubiläum

09. Juli 2012

Hannover/Frankfurt am Main – Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft haben die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD), die Evangelisch-methodistische Kirche (EmK), die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK) eine Liturgie zur Feier eines ökumenischen Abendmahls im Rahmen der Jubiläumsfeiern entwickelt. Diese liegt jetzt als gestaltete Druckdatei vor und kann über die Internetseiten der einzelnen Partner bezogen werden.

Die achtseitige Gottesdienstordnung soll die gemeinsame Vorbereitung eines Gottesdienstes mit Eucharistiefeyer durch evangelische und evangelisch-methodistische Nachbargemeinden anregen und unterstützen. So nimmt die Liturgie bewusst Inhalte weltweit verwendeter gottesdienstlicher Formulare auf, „um die Verbundenheit der Christen verschiedener kirchlicher Traditionen zur Geltung kommen zu lassen“, so die federführend befassten Referenten, Oberkirchenrat Dr. Oliver Schuegraf (Amt der VELKD) und der Ökumene-Beauftragte der EmK, Jürgen Stolze, in ihrer Einführung.

Das Jubiläum sei „Anlass, Dank zu sagen, das Erreichte zu feiern und Gottes Geleit für unsere weitere Weggemeinschaft zu erbitten“, betonen die Leitenden Geistlichen von EKD, EmK, UEK und VELKD in ihrem Geleitwort und erinnern an die Deklaration zur Gewährung der Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft am 29. September 1987 in der Nürnberger St. Lorenzkirche: „Wir danken Gott, dass er unsere Kirchen einander näher gebracht hat. Wir haben erfahren: In Christus sind wir eins. Gemeinsam dürfen wir das Wort Gottes verkündigen. Gemeinsam haben wir Teil am Mahl des Herrn.“ So sei die vorliegende Liturgie Ausdruck „versöhnter Verschiedenheit“: „Wir sind uns unserer unterschiedlichen Traditionen bewusst, doch sie trennen uns nicht mehr; vielmehr sind sie eine Bereicherung für die eine Kirche Jesu Christi.“

Um die Bedeutung dieser Form zwischenkirchlicher Gemeinschaft bewusst zu machen, „sollen im Jubiläumsjahr möglichst viele Gemeinden der beteiligten Kirchen miteinander Gottesdienst feiern“, lautet der Wunsch der Leitenden Geistlichen. So ist das gemeinschaftlich entwickelte Formular zeitlich flexibel gestaltet, um gemeinsame Jubiläumsfeiern vor Ort in den Gemeinden der beteiligten Kirchen zu erleichtern.

Am Sonntag, dem 30. September 2012, wird der 25. Jahrestag der Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft am historischen Ort der Proklamation, St. Lorenz in Nürnberg, mit einem Festgottesdienst gefeiert. Daran werden u. a. die Bischöfin der EmK, Rosemarie Wenner, der Leitende Bischof der VELKD, Gerhard Ulrich, und für die UEK Pastor Dieter Krabbe von der Evangelisch-reformierten Gemeinde Nürnberg mitwirken.

Hinweis: Die liturgische Handreichung „25 Jahre Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft“ versehen mit einem Geleitwort von Bischöfin Rosemarie Wenner (EmK), Bischof Gerhard Ulrich (VELKD), Präses Dr. h.c.

Nikolaus Schneider(EKD) und Landesbischof Dr. Ulrich Fischer (UEK), kann als pdf unter <http://www.uek-online.de/55315.html> heruntergeladen werden.

Weitere Informationen unter

[www.velkd.de](http://www.velkd.de)

[www.emk.de](http://www.emk.de)

[www.ekd.de](http://www.ekd.de)

[www.uek-online.de](http://www.uek-online.de)

Hannover, 9. Juli 2012

Pressestelle der EKD

Reinhard Mawick

**25 Jahre Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft - Geleitwort**

(190,69 kB)

Download als pdf-Datei

**25 Jahre Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft - Festgottesdienst**

(190,03 kB)

Download als pdf-Datei

[Impressum](#) | [Datenschutz und Haftungsausschluss](#)

**Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK)**

Amtsbereich der UEK, Herrenhäuser Straße 12, 30419 Hannover

Tel: (0511) 2796-529, Fax: (0511) 2796-99529

Internet: [www.uek-online.de](http://www.uek-online.de) E-Mail: [uek@ekd.de](mailto:uek@ekd.de)

# 25 Jahre Kanzel- und Abendmahls-GEMEINSCHAFT



Vereinigte  
Evangelisch-Lutherische  
Kirche Deutschlands



VELKD

UEK



Union Evangelischer Kirchen  
In der Evangelischen Kirche in Deutschland

## GELEITWORT

Wir feiern in diesem Jahr ein ökumenisches Jubiläum: Vor 25 Jahren wurde die volle Kirchengemeinschaft zwischen den evangelischen Landeskirchen und der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland (EmK) beschlossen. Vorausgegangen waren Lehrgespräche zwischen der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) und der EmK, deren positive Ergebnisse dann auch von den anderen Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) einschließlich der Arnoldshainer Konferenz angenommen wurden. So konnte die Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft zwischen unseren Kirchen am 29. September 1987 mit einem Abendmahlsgottesdienst in der Nürnberger St. Lorenzkirche feierlich in Kraft gesetzt werden. Sie nahm vorweg, was zehn Jahre später auch auf europäischer Ebene erreicht werden konnte: Seit 1997 sind die methodistischen Kirchen Europas Teil der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (früher Leuenberger Kirchengemeinschaft). Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft ist die weitestgehende Form von Gemeinschaft und Verständigung unter beteiligten Kirchen, ohne dabei die organisatorischen oder strukturellen Besonderheiten und Eigenständigkeiten aufzugeben.

Dankbar bekennen wir mit der Losung für den 29. September 2012:

**»Bis hierher hat uns der Herr geholfen.«**  
(1. Sam 7,12)

*Das Jubiläum ist uns Anlass, innezuhalten und Dank zu sagen.* Immer noch gelten die Worte aus dem Jahre 1987, mit denen die Deklaration zur Gewährung der Kirchengemeinschaft schloss: „Wir danken Gott, dass er unsere Kirchen einander näher gebracht hat. Wir haben erfahren: In Christus sind wir eins. Gemeinsam dürfen wir das Wort Gottes verkündigen. Gemeinsam haben wir Teil am Mahl des Herrn. Gemeinsam bekennen wir unseren christlichen Glauben mit den Worten des Apostolischen Glaubensbekenntnisses.“ – Seitdem versuchen unsere Kirchen, die erfahrene Gemeinschaft zu leben. Wir tun dies als Gemeinschaft in versöhnter Verschiedenheit. Wir sind uns unserer unterschiedlichen Traditionen bewusst, doch sie trennen uns nicht mehr; vielmehr sind sie eine Bereicherung für die eine Kirche Jesu Christi. Wir sind dankbar, dass wir unsere unterschiedlichen Gaben und unseren konfessionellen Reichtum nun teilen können.

*Das Jubiläum ist uns Anlass, innezuhalten und das Erreichte zu feiern.* Der beigefügte Entwurf eines gemeinsamen Abendmahlsgottesdienstes soll dazu Anregungen liefern. Wir hoffen, dass im Jubiläumsjahr möglichst viele Gemeinden miteinander Gottesdienst feiern.

*Das Jubiläum ist uns Anlass, innezuhalten, nach vorne zu schauen und Gottes Geleit für unsere weitere Weggemeinschaft zu erbitten.* Wir hoffen, dass Gottes Geist uns auch auf unserem zukünftigen Weg begleiten und Einsicht und Phantasie schenken wird, wie wir unsere Gemeinschaft weiter vertiefen und intensiver leben können.

*Bischof Gerhard Ulrich*

Leitender Bischof der VELKD

*Bischöfin Rosemarie Wenner*

Bischöfin der EmK

*Präsident Dr. h.c. Nikolaus Schneider*

Vorsitzender des Rates der EKD

*Landesbischof Dr. Ulrich Fischer*

Vorsitzender der UEK Vollkonferenz

# 25 Jahre Kanzel- und Abendmahls- GEMEINSCHAFT

**Ökumenischer Abendmahlsgottesdienst  
zum 25-jährigen Jubiläum  
der Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft**

Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)  
Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD)  
Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK)  
Evangelisch-methodistische Kirche (EmK)

## EINFÜHRUNG

Bei der nachfolgenden Liturgie für den Ökumenischen Abendmahlsgottesdienst zum 25-jährigen Jubiläum der Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft zwischen der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) einerseits und Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) und der damaligen Arnoldshainer Konferenz (AKf) andererseits handelt es sich um einen Vorschlag, der eine Anregung und eine Hilfe für die gemeinsame Vorbereitung eines Abendmahlsgottesdienstes evangelischer und evangelisch-methodistischer Nachbargemeinden sein soll.

Der Liturgie der Abendmahlsfeier liegt die »Feier des Abendmahls I« (EM<sup>1</sup> 772) zugrunde. Diese Ordnung des Abendmahls wird in der Evangelisch-methodistischen Kirche weltweit gefeiert. Der Gebrauch der Liturgie verbindet uns mit den Christen über die Grenzen von Nationen und Kulturen hinweg. Zudem nimmt diese Ordnung wichtige inhaltliche Elemente des Lima-Dokuments »Taufe – Eucharistie – Amt« auf. Daher eignet sich diese Form besonders, um die Verbundenheit der Christen verschiedener kirchlicher Traditionen zur Geltung kommen zu lassen.

Da der Gottesdienst nicht an einem bestimmten Sonntag im Jahreskreis terminiert ist, sondern nach den Gegebenheiten und zeitlichen Möglichkeiten der beteiligten Nachbargemeinden datiert werden soll, können als biblische Texte und Lesungen auch die Vorschläge für den betreffenden Sonntag übernommen werden.

Bei den Liedvorschlägen sind Lieder zu finden, die in beiden Gesangbüchern (EG Stammteil und EM) zu finden sind, so dass auf das Erstellen von Liedblättern verzichtet werden kann. Auch brauchen keine Gesangbücher von der einen Kirche in die andere getragen zu werden.

Bei der Vorbereitung sollte über die Frage der Kommunion von Kindern gesprochen werden. Dass Kinder am Abendmahl teilnehmen und Brot und Kelch empfangen, ist in der EmK gängige Praxis. In manchen Landeskirchen werden Kinder, die zum Abendmahl kommen, gesegnet. Es empfiehlt sich daher, dies in der Vorbereitung auf den Gottesdienst zu erörtern, um Irritationen in der Abendmahlsfeier vorzubeugen.

Für die gemeinsame Vorbereitung wünschen wir Ihnen ein gutes Miteinander und viele kreative Ideen. Und mögen Sie im Gottesdienst erfahren, dass Gott das gemeinsame Feiern segnet.

Hannover/Magdeburg, im Juni 2012

Dr. Oliver Schuegraf  
Oberkirchenrat im Amt der VELKD  
für Ökumenische Grundsatzfragen und Catholica

Jürgen Stolze  
Beauftragter der EmK  
für ökumenische Beziehungen

---

<sup>1</sup> EM: Gesangbuch der Evangelisch-methodistischen Kirche

# Ökumenischer Abendmahlsgottesdienst

(Glockengeläut)

Vorspiel

Votum: Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

E<sup>2</sup> Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,  
**A der Himmel und Erde gemacht hat.**

Begrüßung: Liebe Schwestern und Brüder! Es ist eine große Freude, dass wir diesen Abendmahlsgottesdienst als Gemeinden miteinander feiern können. Seit 25 Jahren leben unsere Kirchen in voller Kirchengemeinschaft. In ökumenischer Gesinnung ist die Form der Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft nach evangelischem Verständnis die weitestgehende Form von Gemeinschaft und Verständigung unter beteiligten Kirchen, ohne dabei die organisatorischen oder strukturellen Besonderheiten und Eigenständigkeiten aufzugeben. Innerhalb der beteiligten Kirchen und nach außen ist diese Form der Gemeinschaft von Kirchen und ihrer Glieder ein Zeichen von Versöhnung und Einigung, nach dem angesichts der Zersplitterung der kirchlichen Landschaft vielerorts drängend gefragt wird.

Darum freuen wir uns, dass wir diese Kirchengemeinschaft in diesem gemeinsamen Gottesdienst feiern und erleben können.

*(Der Gastgeber begrüßt im Besonderen die Gastgemeinde.)*

Biblisches Grußwort: Wochenspruch/oder:

Es ist besser zu zweien als allein; denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe. Fällt einer von ihnen, so hilft ihm sein Gesell auf. (Kohélet 4,9-10a)

Lied: »Sonne der Gerechtigkeit« (EG 262/EM 401)

Psalmgebet: Psalm 95,1-7a

E Kommt herzu, lasst uns dem Herrn frohlocken  
 und jauchzen dem Hort unsres Heils!

**G Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen  
 und mit Psalmen ihm jauchzen!**

E Denn der Herr ist ein großer Gott  
 und ein großer König über alle Götter.

**G Denn in seiner Hand sind die Tiefen der Erde,  
 und die Höhen der Berge sind auch sein.**

E Denn sein ist das Meer, und er hat es gemacht,  
 und seine Hände haben das Trockene bereitet.

**G Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen vor dem  
 Herrn, der uns gemacht hat.** ....

<sup>2</sup> E = Einer/Eine; A = Alle; G = Gemeinde

E Denn er ist unser Gott,  
und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist,

**G wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit,  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.**

[*Das abschließende Gloria Patri kann auch gesungen werden.* (EG 177.1/EM 463)]

Kollektengebete: Großer und ewiger Gott,  
durch Christus unser himmlischer Vater.  
Als deine Kinder kommen wir gemeinsam zu dir.  
In Christus, unserem Bruder, sind wir versöhnt mit dir  
und untereinander.  
Dein Heiliger Geist führt uns auf den Weg der Einheit.  
Wir sind dir dankbar,  
dass wir als Christen unterschiedlicher Kirchen seit 25 Jahren  
gemeinsam unseren Weg durch die Zeit gestalten konnten.  
Du hast die Zerrissenheit geheilt und die Verschiedenheit versöhnt;  
darum loben und preisen wir deinen heiligen Namen.  
Und so bitten wir dich:  
Sprich zu uns durch dein gutes Wort.  
Rühre unsere Herzen und Sinne an,  
dass wir getröstet und ermutigt werden.  
Stärke unseren Glauben,  
damit wir gemeinsam die Botschaft deiner Liebe  
hinaustragen in unsere Welt.  
Das bitten wir dich im Namen deines Sohnes Jesus Christus,  
unseres Herrn,  
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert  
von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.

Anbetungsstrophe: »Laudate omnes gentes« (EG 181.6/EM 468)

Zeit der Gemeinschaft / Bekanntmachungen

Erste biblische Lesung – AT oder Epistel:

Kohelet 4,7-12 / Epheser 4,2b-7.11-16 / 1.Korinther 1,10-18

Zweite biblische Lesung – Evangelium:

Johannes 17,1a.11b-23 / Matthäus 13,31-33

Lied: »Strahlen brechen viele« (EG 268/EM 411)  
»Die Kirche steht gegründet« (EG 264/EM 395)  
»Die Kirche Gottes ist vereint« (EM 404)

**Auslegung / Homilie / Predigt** (*gegebenenfalls Dialogpredigt*)

Stille / Chor / Musik

## Glaubensbekenntnis

- Lied: »Kommt alle, kommt zu Gottes Fest« (EM 522)  
 »Kommt her, ihr seid geladen« (EG 213)

## Abendmahlsfeier

## Einladung und Sündenbekenntnis

E Christus, unser Herr, lädt alle an seinen Tisch, die ihn lieben, die ihre Sünde eingestehen und die miteinander in Frieden leben wollen. Lasst uns darum vor Gott und voreinander unsere Sünde bekennen:

A **Barmherziger Gott, wir bekennen, dass wir gegen dich gesündigt haben in Gedanken, Worten und Werken durch das, was wir getan, und durch das, was wir unterlassen haben. Wir haben dich nicht von ganzem Herzen geliebt, wir haben unsere Nächsten nicht wie uns selbst geliebt.**

**Als Kirchen und Gemeinden haben wir nebeneinander gelebt, ohne einander wahrzunehmen und füreinander einzustehen.**

**Um deines Sohnes Jesus Christus willen, erbarme dich unser. Vergib uns, erneuere uns und leite uns, dass wir Freude haben an deinem Willen und auf deinen Wegen gehen, zur Ehre deines heiligen Namens. Amen.**

## Stilles Gebet

## Zusage der Vergebung

E Hört die frohe Botschaft: Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.  
 Im Namen Jesu Christi, euch ist vergeben.

**G Im Namen Jesu Christi, dir ist vergeben.**

**A Ehre sei Gott. Amen.**

- Lied oder Strophe: »Jesus nimmt die Sünder an« (EG 353)  
 »Gott, der da reich ist an Barmherzigkeit« (EM 31)

## Friedensgruß

E Jesus spricht: Meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Der Friede des Herrn sei mit euch.

**G Und auch mit dir.**

E Lasst uns einander ein Zeichen der Versöhnung und des Friedens geben.  
*Die Anwesenden sprechen einander den Frieden Gottes zu.*

## Gabenbereitung

E Als versöhnte Menschen geben wir uns selbst und unsere Gaben Gott.  
*(Ansage der Kollekte)*

- Lied und Kollekte: »Kommt mit Gaben und Lobgesang/Auf bringt Gaben und Lob herbei« (EG 229/EM 525)  
*In dieser Zeit werden die Gaben auf dem Altar/ Abendmahlstisch bereitet.*



**Großes Dankgebet und Einsetzungsworte**

E Der Herr sei mit euch.

**G Und auch mit dir.**

E Erhebt eure Herzen.

**G Wir erheben sie zum Herrn.**

E Lasst uns Dank sagen dem Herrn, unserem Gott.

**G Es ist würdig und recht, Lob und Dank darzubringen.**

E In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, heiliger Gott, immer und überall zu danken. Du bist der Schöpfer des Himmels und der Erde. Du hast uns nach deinem Bild geschaffen und uns den Odem des Lebens eingehaucht. Als wir uns von dir abwandten und unsere Liebe versagte, blieb deine Liebe unverändert fest. Du hast uns befreit und einen Bund mit uns geschlossen, in dem du allein unser Gott sein willst, und hast durch deine Propheten zu uns gesprochen. Darum preisen wir deinen Namen mit deinem Volk hier auf Erden und allen himmlischen Heerscharen und stimmen ein in ihren immerwährenden Lobpreis:

**G Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth.**

**Alle Lande sind seiner Ehre voll. Hosianna in der Höhe.**

**Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herrn.**

**Hosianna in der Höhe.**

*[Das Trisbagion kann auch gesungen werden. (EG 185/EM 471-474)]*

E Ja, heilig bist du und gesegnet ist dein Sohn Jesus Christus. Dein Geist salbte ihn, den Armen das Evangelium zu verkündigen, den Gefangenen zu predigen, dass sie los sein sollen, den Blinden, dass sie sehen sollen, den Zerschlagenen, dass sie frei und ledig sein sollen, und zu verkündigen, dass die Zeit gekommen ist, dein Volk zu erlösen. Er heilte die Kranken, speiste die Hungrigen und aß mit den Sündern. Durch sein Leiden, Sterben und Auferstehen hast du deine Kirche ins Leben gerufen und uns von der Macht der Sünde und des Todes erlöst. Du hast einen neuen Bund mit uns geschlossen durch Wasser und Geist. Als Jesus Christus in den Himmel aufgenommen wurde, versprach er, in der Kraft des Wortes und des Heiligen Geistes immer bei uns zu sein.

E »Der Herr Jesus, in der Nacht, als er verraten wurde, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: Nehmt und esst, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut: das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis. Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus diesem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.«

(1. Korinther 11,23-26)

E In Erinnerung an dein machtvolles Wirken in Jesus Christus bringen wir uns selbst dar in Lobpreis und Dank als ein heiliges und lebendiges Opfer. In Gemeinschaft mit seinem Opfer für uns verkünden wir das Geheimnis des Glaubens:

**G Christus ist gestorben,**

**Christus ist auferstanden,**

**Christus wird wiederkommen.**

*[Kann auch gesungen werden. (EG: -/EM 478)]*

E Gieße deinen Heiligen Geist über uns aus, die wir hier versammelt sind, (und über diese Gaben,) damit das Brot uns zum Brot des Lebens und der Kelch uns zum Kelch des Heils wird, so dass auch wir, erlöst durch sein Blut, Leib Christi für die Welt sein können. Durch deinen Geist mache uns eins mit Christus, eins miteinander und eins im Dienst für die Welt, bis Christus kommt und wir an seinem himmlischen Festmahl teilnehmen. Durch deinen Sohn, Jesus Christus, im Heiligen Geist sei dir, allmächtiger Vater, Ruhm und Ehre jetzt und allezeit.

**A Amen.**

E Nun lasst uns im Vertrauen der Kinder Gottes beten:

Vaterunser

### Mahlgemeinschaft

Einladung

Agnus Dei »Christe, du Lamm Gottes« (EG 190.2/EM 476)

Austeilung

### Gebet nach dem Mahl

**A Ewiger Gott, wir sagen dir Dank für dieses heilige Geheimnis, in dem du dich selbst uns gegeben hast. Als deine geliebten Kinder durften wir deine Gegenwart schmecken und erfahren. Als Schwestern und Brüdern bist du uns im gemeinsamen Mahl begegnet und hast uns enger zusammengeführt. Lass uns unseren Weg als Gemeinden nun gemeinsam fortsetzen. Gib, dass wir in der Kraft deines Geistes hinausgehen in die Welt, um uns selbst für andere hinzugeben. Im Namen Jesu Christi, unseres Herrn. Amen.**

Lied: »Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen« (EG 221/EM 531)

Fürbitten Lasst uns zu Gott, dem Vater, beten, durch den Sohn und im Heiligen Geist, für die Anliegen und Nöte der Kirche Christi, für unsere Welt und für uns.

E Wir beten ohne Unterlass für die Einheit deiner Kirche.

**G Herr, erhöre uns!**

E Wir beten für die Leitungen unserer Kirchen, dass sie in ihrem Streben nach der Einheit einen langen Atem haben und beharrlich bleiben.

**G Herr, erhöre uns!**

E Wir bitten für alle in Christus Getauften, dass ihnen das Gebet Jesu, »dass sie alle eins seien, auf dass die Welt glaube«, ein Herzensanliegen sei.

**G Herr, erhöre uns!**

E Für die Kirchen und Glaubensgemeinschaften, die gegenwärtig von Trennung und Spaltung bedroht sind, bitten wir, dass ihre Einheit gewahrt bleibe.

**G Herr, erhöre uns!**

- E Für die ökumenische Gemeinschaft in unserer Stadt bitten wir, dass unser Miteinander gedeihe und wir immer mehr zur sichtbaren Einheit wachsen.
- G Herr, erhöre uns!**
- E Wir bitten, dass alle Christen in einladender Weise das Evangelium bezeugen und sich in Geschwisterlichkeit für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen.
- G Herr, erhöre uns!**
- E Wir beten für die Armen, die Unterdrückten, die Opfer von Krieg und Gewalt, für die mit gebrochenen Herzen und für alle, die gehasst und misshandelt werden, dass ihre Schreie gehört werden und ihr Leiden ein Ende findet.
- G Herr, erhöre uns!**
- E Für unsere Stadt und alle Menschen, die in ihr leben, bitten wir, dass Neid und Missgunst, Feindschaft und Verachtung überwunden werden und dein Geist der Versöhnung unser Zusammenleben bestimme.
- G Herr, erhöre uns!**
- E Darauf, dass der Herr uns erhört und auf unser beständiges Gebet antwortet durch Christus, unseren Herrn, vertrauen wir.
- A Amen.**

## Sendung und Segen

Sendung: Nun geht in Frieden  
und bringt den Frieden zu anderen.  
Gott ermächtigt euch, seine Boten zu sein.  
Andere wollen von euch hören,  
was ihr von Gott gehört habt.  
Ihr könnt an anderen tun,  
was Gott an euch getan hat.  
So wird sein Wort zu eurem Wort,  
sein Werk zu eurem Werk.  
Deshalb stellen wir uns unter Gottes Segen:

Segen Der Herr segne dich und behüte dich;  
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;  
der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

**G Amen, Amen, Amen. (Gesungen)**

Ausgangstrophe: »Komm, Herr, segne uns« (EG 170/EM 503)  
»Bewahre uns Gott, behüte uns Gott« (EG 171/EM 488)  
»Preist Gott, der allen Segen gibt« (EM 505)

Nachspiel